



Bedienungsanleitung

Türcode-Anlagen 411-10 / 421-10 / 431-10

Inhalt:

Seite:

Geräteübersicht	1
Allgem. Beschreibung	1 - 3

Programmierung der "Programmwahlschalter"	3 - 4
Einstellung der "Türentriegelungszeit"	4
Programmierung der "Alarmauswertung"	5
Programmierung der "Türcodeeingabezeit"	5
Programmierung der "Falschcodeeinstellung"	6
Programmierung von "Normalbetrieb/Testprogramm"	6
Einstellung der "Tür-Offen-Überwachung"	6
Anschlußschaltbild Mod. 411-10/421-10/431-10	8 - 9



Codegesteuerte Elektro-Türöffneranlage

Das mikroprozessorgesteuerte Türcodesystem von effeff in Zwei-Kanal-Ausführung bietet mit acht verschiedenen Funktionsprogrammen (frei wählbar) optimale Anwendungsmöglichkeiten und gewährleistet hohe Sicherheitsanforderungen.

Arbeitsprinzip und Funktion

Jede Tür wird über ein Steuergerät mit dazugehörigem Tastgerät und Spezial-Elektrotüröffner entriegelt.

Es können 2 Türen (mit Tastgerät und Elektrotüröffner) auf ein Steuergerät aufgeschaltet werden. Das Tastgerät ist außerhalb der Räume neben der jeweiligen Tür, das verschließbare Steuergerät an sicherer Stelle zu installieren. Der Elektrotüröffner wird als Gegenstück zum Türschloß in den Türrahmen eingebaut.

Die am Tastgerät eingegebenen Codeziffern werden in elektrische Signale umgesetzt und an das Steuergerät weitergegeben. Hier wird durch Vergleich der Signale mit der vorgegebenen Codeziffer die Zutrittsberechtigung entschieden. Ist diese positiv, gibt das Steuergerät die Tür mit einem Impuls (einstellbare Türerriegelungszeit 1 - 99 sec.) auf die Türöffnerspule frei.

Geräteübersicht

Modell 411-10

Steuergerät für 1 - 2 Türen mit 3-stelliger Codeziffer.
1.000 Codevarianten ohne Alarm- und Falschcodeauswertung
2 verschiedene Betriebsarten einstellbar.

Modell 421-10

Steuergerät für 1 - 2 Türen mit 4-stelliger Codeziffer.
10.000 Codevarianten mit Alarm- und Falschcodeauswertung
8 verschiedene Betriebsarten einstellbar.

Modell 431-10

Steuergerät für 1 - 2 Türen mit 6-stelliger Codeziffer.
1.000.000 Codevarianten mit Alarm- und Falschcodeauswertung
8 verschiedene Betriebsarten einstellbar.

Modell 411 N-10

Modell 421 N-10

Modell 431 N-10

Steuergerät mit 12 V Notstromversorgung, im Zusatzgehäuse (ohne Akku) ca. 4 Std. Netzausfallsicherung.

dazu Akku 12 V, 1,8 Ah

Modell 18002



Die Tastaturen

Es stehen vier verschiedene Tastgeräte zur Auswahl. Ihnen allen ist gemeinsam, daß sie eine 12er Matrixtastatur besitzen.

Tastaturen werden stets im Handbereich der Türen montiert: Durch das Abschrauben und Abnehmen der Frontplatte kann das Tastaturgehäuse bequem installiert werden. Nach dem Einführen und Anschließen des 7-adrigen, abgeschirmten Steuerkabels (siehe Anschlußschaltbild), wird die Frontplatte wieder auf das Tastaturgehäuse geschraubt. Bei wassergeschützten Tastaturen muß darauf geachtet werden, daß die Frontplattendichtung nicht beschädigt wird.

Als Tastatursteuerkabel muß ein min. 7-adriges abgeschirmtes Kabel verwendet werden. Eine Leitungslänge (zwischen Tastatur und Steuergerät) von 200 m darf nicht überschritten werden. Von der Türcodeanlage aus, müssen sämtliche Steuerkabel separat und sternförmig verlegt werden.

Achtung!

Bitte beachten Sie, daß nur abgeschirmte Kabel verwendet werden dürfen, und alle Schirme auf die zentrale Erdanschlußklemme im Gehäuse zu legen sind.

Im Einzelnen sind folgende Tastaturen lieferbar:

- 412-10 (Tastgerät - Aufputzausführung)
- 413-10 (Tastgerät - Aufputz, wassergeschützt)
- 414-10 (Tastgerät - Unterputzausführung)
- 415-10 (Tastgerät - Unterputz, wassergeschützt)

Die Türöffner

Die mit der Türcodeanlage einzusetzenden Türöffnern sind die Modelle 1405 RR (Arbeitsstromfunktion) und 3405 RR (Ruhestromfunktion). Es wird grundsätzlich empfohlen, Türöffner mit Rückmeldekontakten (Bestellzusatz "RR") zu verwenden.

Türöffner mit Arbeitsstromfunktion:

Der Türöffner ist mit Spannung entriegelt. Bei Stromausfall bleibt die Verschlusssicherheit der Tür gewährleistet.

Türöffner mit Ruhestromfunktion:

Der Türöffner ist ohne Spannung entriegelt. Bei Stromausfall ist die Tür für jeglichen Zutritt frei.

Die Rückmeldekontakte der Türöffner können genutzt werden für:
Automatisches Rücksetzen des Türöffnerrelais bei aufgemachter Tür. Somit ist die anschließend zugemachte Tür sofort wieder gesperrt.



Bei erhöhten Sicherheitsanforderungen empfiehlt sich der Einbau der Sicherheits-Türöffner Modell 14105 RR (Arbeitsstrom) oder 34105 RR (Ruhestrom).

Technische Daten:

1405 RR:	Nennspannung	12 V-
	Stromaufnahme	200 mA, 100 % ED
3405 RR:	Nennspannung	12 V-
	Stromaufnahme	200 mA
14105 RR:	Nennspannung	12 V-
	Stromaufnahme	400 mA, 100 % ED
34105 RR:	Nennspannung	12 V-
	Stromaufnahme	470 mA

Programmierung der Betriebsart "Programmwahlschalter"

- 0 = Tür 1 und 2 gleiche Codeziffer
Tastgerät 1 nur für Tür 1
Tastgerät 2 nur für Tür 2
Codeziffer und Symboltaste "+",
die Tür wird bleibend entriegelt.
Codeziffer und Symboltaste "-",
die Tür wird wieder verriegelt.
- 1 = **Standard-Programm**
Tür 1 und 2 gleiche Codeziffer
Tastgerät 1 nur für Tür 1
Tastgerät 2 nur für Tür 2
Richtig eingetaste Codeziffer entriegelt die Tür für
0,5 - 99 Sekunden. Nach Ablauf der Zeit, bzw. je nach Be-
schaltung (Türöffner mit Rückmeldung) automatisch bei geöff-
neter Tür, schaltet sich die Türverriegelung wieder ein.
- Nachfolgende Programmziffern nur bei Steuergeräte 421-10,
431-10.
- 2 = Codezifferhalbierung
Bei entsprechender Beschaltung z.B. über Schaltuhr, kann die
Codeziffer zeitweilig von 4 auf 2-stellig bzw. 6 auf 3-stel-
lig umgeschaltet werden.
Übrige Funktion wie **Programmziffer 0**.
- 3 = Codezifferhalbierung
Bei entsprechender Beschaltung (Klemme 28 und 29 auf der
Anschlußplatine) z.B. über Schaltuhr, kann die Codeziffer
zeitweilig (z.B. tagsüber) von 4 auf 2-stellig, bzw. 6 auf
3-stellig, umgeschaltet werden.
Übrige Funktion wie **Programmziffer 1**.



- 4 = Unterschiedliche Codeziffern für die Türen 1 und 2
 Codeschalter 1 - 2 (4-stelliges Gerät) bzw. 1 - 3
 (6-stelliges Gerät) für Tür 1
 Codeschalter 3 - 4 (4-stelliges Gerät) bzw. 4 - 6
 (6-stelliges Gerät) für Tür 2
 Übrige Funktion wie **Programmziffer 0**.
- 5 = Unterschiedliche Codeziffern für die Türen 1 und 2
 Codeschalter 1 - 2 (4-stelliges Gerät) bzw. 1 - 3
 (6-stelliges Gerät) für Tür 1
 Codeschalter 3 - 4 (4-stelliges Gerät) bzw. 4 - 6
 (6-stelliges Gerät) für Tür 2
 Übrige Funktion wie **Programmziffer 1**.
- 6 = Identisch mit Programmziffer 4
- 7 = Identisch mit Programmziffer 5
- 8 = Unterschiedliche Codeziffern für die Türen 1 und 2
 Codeschalter 1 - 2 (4-stelliges Gerät) bzw. 1 - 3
 (6-stelliges Gerät) für Tür 1
 Codeschalter 3 - 4 (4-stelliges Gerät) bzw. 4 - 6
 (6-stelliges Gerät) für Tür 2
 Mit Tastgerät 1, kann mit der jeweiligen Codeziffer, Tür 1
 und 2 entriegelt werden. Tastgerät 2 nur für Tür 2.
 Übrige Funktion wie **Programmziffer 0**.
- 9 = Identisch mit 8
 Übrige Funktion wie **Programmziffer 1**.

Einstellung der Türentriegelungszeit

"Drehschalter Türentriegelungszeit"

Auf der Anschlußplatine der Türcodeanlage befinden sich 2 Drehschalter, die zur Einstellung der Türentriegelungszeit dienen. Der linke Drehschalter bestimmt die "10 sec." Schritte und der rechte Drehschalter die "Einzelsekunden" Schritte. Z.B.: Linker Drehschalter Stellung "0" und rechter Drehschalter Stellung "8" = Türentriegelungszeit "08 sec."

Es kann nur eine Türentriegelungszeit für beide Kanäle eingestellt werden.



Funktionsschalter (Schiebeschalter 1 - 4)

Schiebeschalter 1: Alarmauswertung

(Nur für Geräte mit Alarmauswertung und Falschcodeauswertung, sowie Türöffner mit Rückmeldekontakten "RR"). Besondere Situation können es erforderlich machen, daß unbemerkt durch Dritte eine Alarmierungsmöglichkeit gegeben sein muß.

Durch das Beschalten der potentialfreien Alarmkontakte (Alarmrelais) können externe Alarmierung abgesetzt werden. Beide Türcode-Kanäle sind auf ein Alarmrelais zusammengefaßt. 2 Einstellvarianten sind möglich. (Siehe Variante A/B)

Bei beiden Varianten wird bei Eintasten des Alarmcodes die Tür freigegeben und gleichzeitig das Alarmrelais für die eingestellte Zeit (2,5 - 90 sec.) betätigt. Die Einstellung vorgenannter Zeit wird am Drehschalter "Alarmrelais" auf der Anschlußplatine vorgenommen.

Variante A: Schiebeschalter 1 - off - (unten) Alarmauslösung über einen speziellen Alarmcode, d.h. der Alarmcode ist bis auf die letzte Stelle mit dem jeweils gültigen Türcode identisch.

Wird diese letzte Stelle um 2 erhöht, so wird, wie gewöhnlich die Tür für eine einstellbare Zeit entriegelt und zusätzlich eine Alarmmeldung ausgelöst. Übertrag bei einer Zehner-Überschreitung entfällt dabei.

Variante B: Schiebeschalter 1 - on - (oben) werkseitige Einstellung / Alarmauslösung über eine beliebige zusätzliche Ziffer, d.h. wird nach der Eingabe der Codezahl eine beliebige (auch die Symboltasten "+" bzw. "-"), zusätzliche Zahl an der Tastatur eingegeben, wird wie gewöhnlich die Tür für eine einstellbare Zeit entriegelt und gleichzeitig eine Alarmmeldung ausgelöst.

Schiebeschalter 2: Türcodeeingabezeit

Variante A: Schiebeschalter 2 - off - (unten) werkseitige Einstellung. Für die Eingabe der Codezahl an den Tastaturen ist eine max. Zeit von 8 sec. vorgesehen.

Variante B: Schiebeschalter 2 - on - (oben) Für eine Eingabe der Codezahl an den Tastaturen ist eine max. Zeit von 4 sec. vorgesehen.



Schiebeschalter 3: Falschcodeeinstellung

(Nur für Geräte mit Alarm- und Falschcodeauswertung, sowie Türöffner mit Rückmeldekontakten "RR").

Durch das Beschalten des potentialfreien Falschcodekontaktes (Falschcoderelais) können externe Alarmierungen abgesetzt werden. Dies bedeutet, daß wenn z.B. unberechtigte Personen durch mehrere Eingabeversuche an der Tastatur manipulieren, eine Falschcodemeldung erfolgt.

2 Einstellvarianten sind möglich (siehe Variante A/B).

Bei Ansprechen des Falschcoderelais wird zusätzlich der Tastatur-Eingang am Steuergerät blockiert. Weitere "Versuche" sind dadurch sinnlos geworden. Die Rückstellung erfolgt automatisch. Die Relaisanzugszeit des Falschcoderelais wird an dem Drehschalter "Falschcoderelais", der sich auf der Anschlußplatine befindet, eingestellt (2,5 - 90 sec.). Beide Türcode-Kanäle sind auf ein Falschcoderelais zusammengefaßt.

Variante A: Schiebeschalter 3 - off - (unten) werkseitige Einstellung Anzahl der Codeziffer + 1, d.h. bei einer 4-stelligen Codeziffer spricht das Falschcoderelais bei der 5. falschen Ziffer an.

Variante B: Schiebeschalter 3 - on - (oben) Anzahl der Codeziffer $\times 2 + 1$, d.h. bei einer 4-stelligen Codeziffer spricht das Falschcoderelais bei der 9. falschen Ziffer an.

Schiebeschalter 4: Normalbetrieb/Testprogramm

Achtung: Schiebeschalter 4 - off - ((unten) werkseitige Einstellung. Der Schiebeschalter 4 muß immer in Schalterstellung - off - berbleiben. Die Schalterstellung - on - ist nur für werkseitige Prüfzwecke.

Einstellung der Tür offen-Überwachung

(Nur für Geräte mit Alarm- und Falschcodeauswertung, sowie Türöffner mit Rückmeldekontakten "RR").

Sollte es erforderlich sein, eine zulange offenstehende Tür zu signalisieren, kann dies durch die Kontaktbeschaltung des Falschcoderelais gesehen. An dem Drehschalter "Türüberwachungszeit" auf der Anschlußplatine kann ein gewisser Zeitbereich (2,5 - 90 Sekunden) eingestellt werden. Bei Überschreiten dieser einstellbaren Zeit, wenn also die Tür über diesen Zeitbereich hinaus offen bleibt, spricht ebenfalls das Falschcoderelais an.



Technische Daten

Anschlußspannung U_N	220 V WS +10 %/-15 %
Frequenz	50 - 60 Hz
Leistungsaufnahme	max. 20 VA
Betriebsnennspannung	12 V-
max. Belastbarkeit	1 A

für externe Verbraucher (z.B. Türöffner)

Eingänge:

- 2 Tastaturen
- 2 Türöffner-Überwachung
- 2 Taster für Direktansteuerung
oder externe Beschaltung für Codezifferhalbierung.
(siehe Programmwahlschalter Betriebsart "3")

Ausgänge:

- 2 Türöffner (potentialfreier Wechsler)
- 1 Alarmrelais (Wechsler mit integrierten Widerständen 30 k Ω)
- 1 Falschcoderelais (potentialfreier Wechsler)

Alle Relaiskontakte belastbar mit max. 60 V/2 A

Elektroinstallation

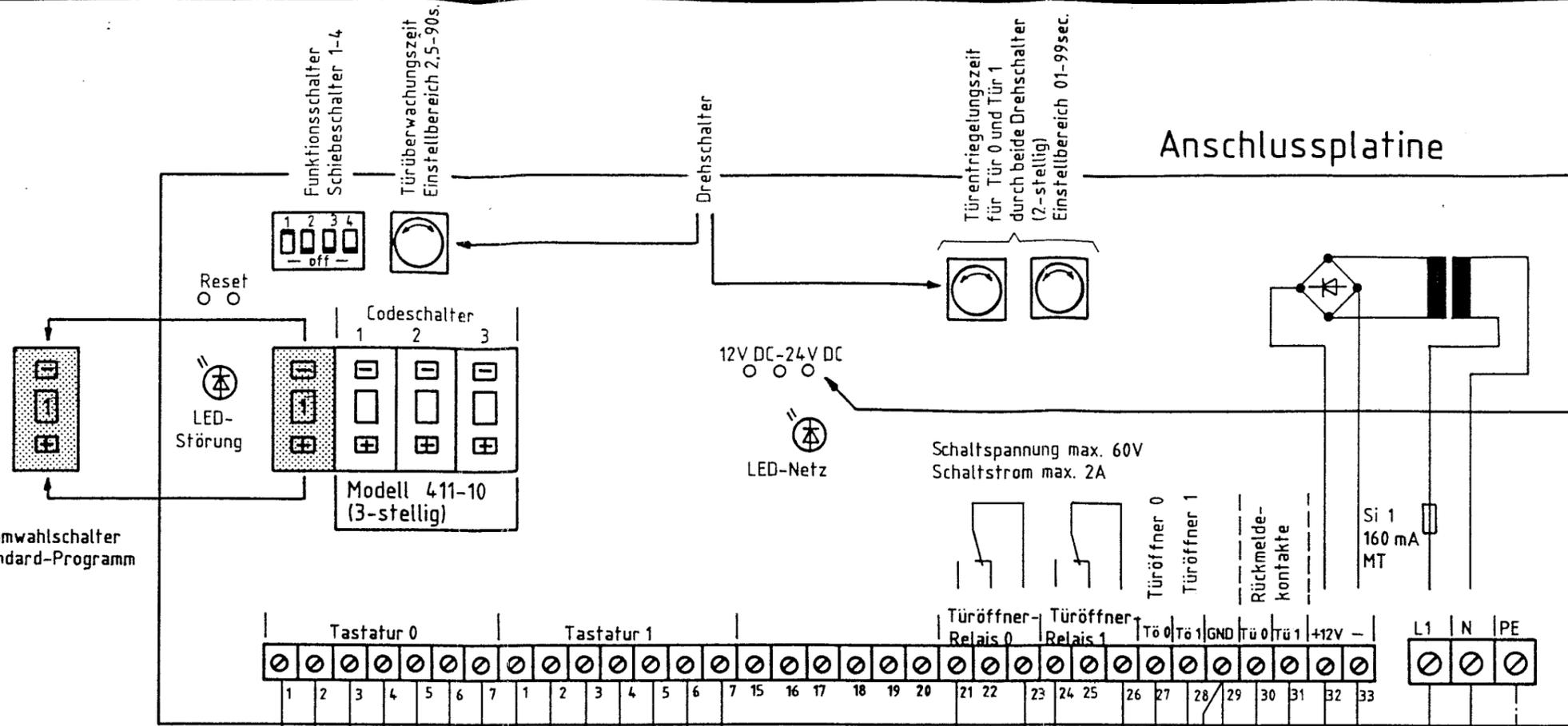
Zuleitung 220 V WS zum Steuergerät
Abgeschirmte min. 7-adrige Leitung Steuergerät-Tastgerät
Leitungslänge max. 200 m

Abgeschirmte Leitung Steuergerät - Türöffner
2adrige bei Türöffner ohne Rückmeldung
4adrige bei Türöffner mit Rückmeldung

Von der Türcodeanlage aus müssen sämtliche Steuerkabel separat und sternförmig verlegt werden.

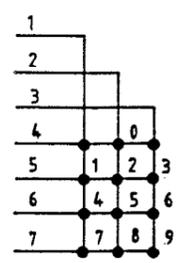
Achtung!

Bitte beachten Sie, daß nur abgeschirmte Kabel verwendet werden dürfen, und alle Schirme auf die zentrale Erdanschlußklemme im Gehäuse zu legen sind.

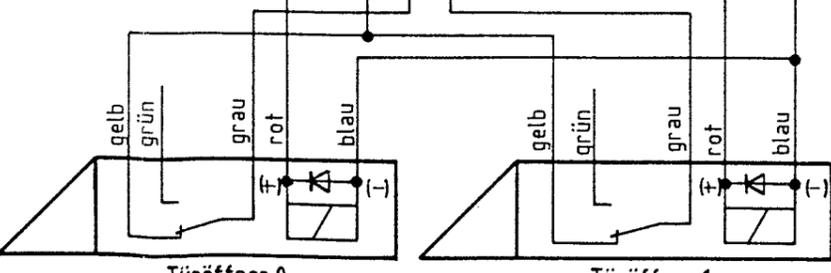
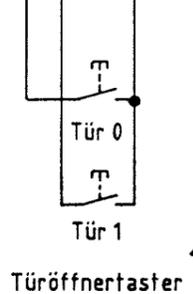
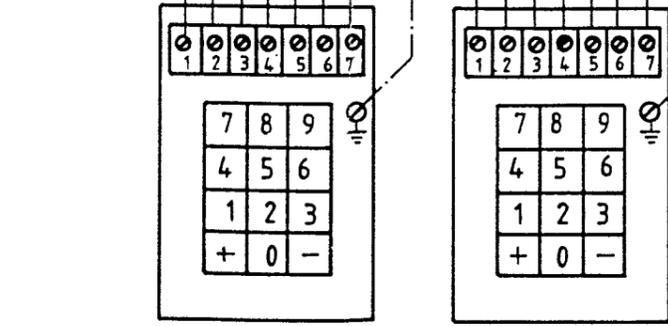


Bei Versorgung des Gerätes mit externer Spannung (12V DC bzw. 24V DC) darf kein Netzanschluss 220V angeschlossen werden. Somit führen die Klemmen 32 und 33 der Anschlusszeile keine Spannung.

Achtung!
Bei Verwendung von Türöffnern ohne Rückmeldekontakt sind die Klemmen 29, 30 und 31 zu überbrücken.



Schaltbild der Matrixtastaturen

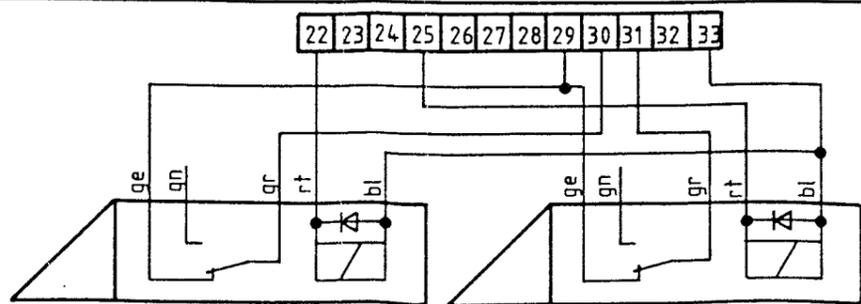


Zentrale Erdanschlussschleife im Gehäuse

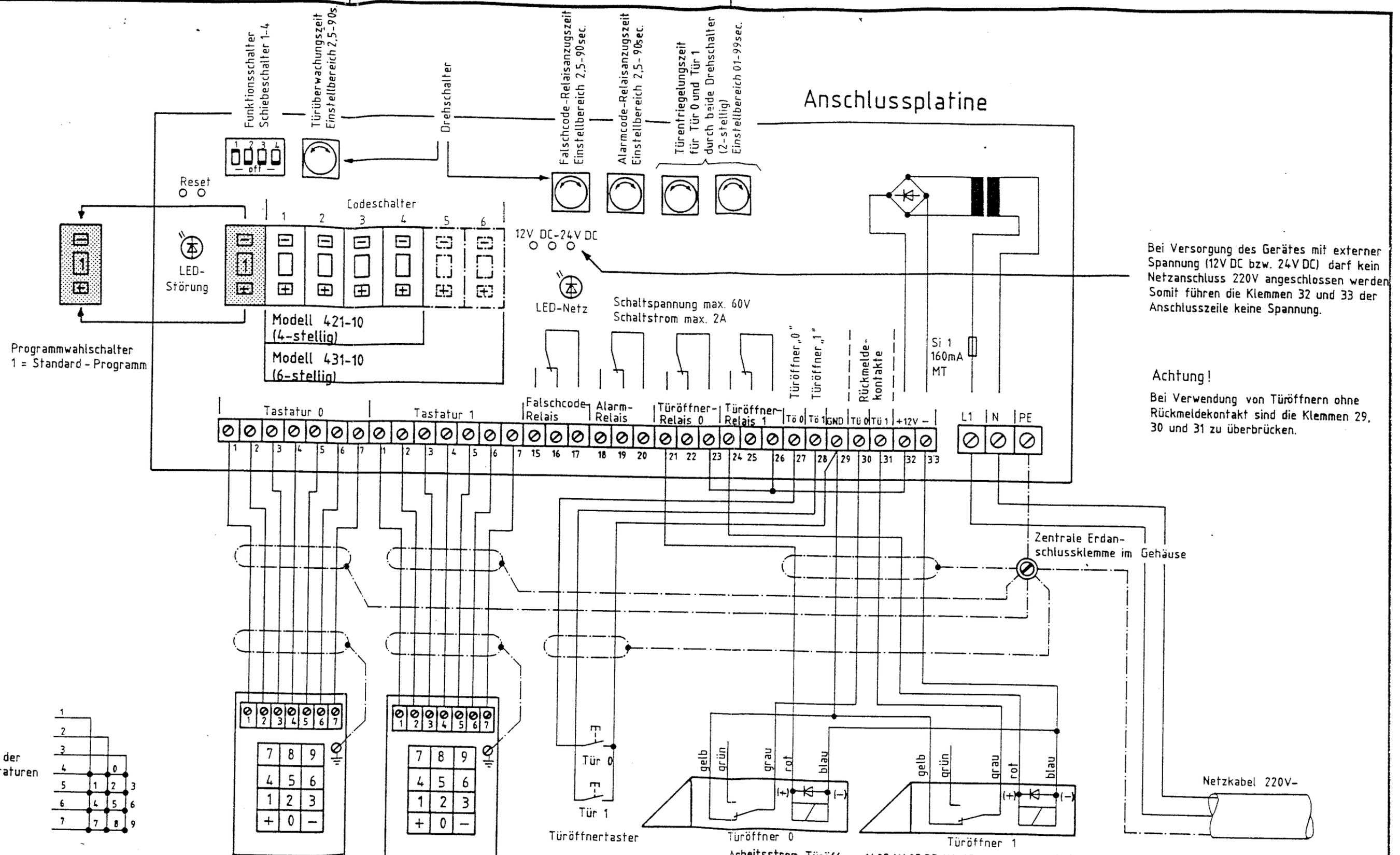
Netzkabel 220V-

Ruhestrom-Türöffner 34.05/34.05RR/34.105...

Auf richtige Polarität achten!

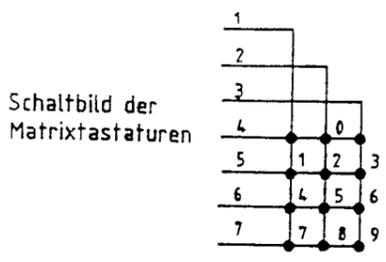


Freimaßtoleranzen		DT-Nr. ZK-01-08		
90	Tag	Name	Anschlußschaltbild für Türcode-Anlage 411-10	
Bearb.	16.7.	Ye.		
Gep.	16.7.	Hoß		
Norm.				
FRITZ FUSS GMBH & CO. ALBSTADT 1		411.10-94-01		
Ausgabe	Änderung	Tag	Name	Maßstab
				2

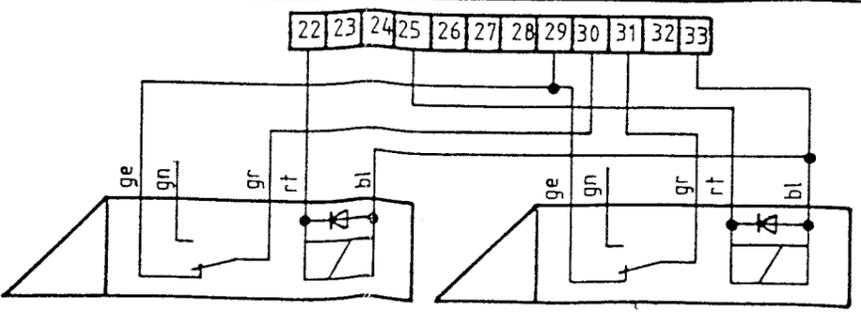


Bei Versorgung des Gerätes mit externer Spannung (12V DC bzw. 24V DC) darf kein Netzanschluss 220V angeschlossen werden. Somit führen die Klemmen 32 und 33 der Anschlusszeile keine Spannung.

Achtung!
 Bei Verwendung von Türöffnern ohne Rückmeldekontakt sind die Klemmen 29, 30 und 31 zu überbrücken.



Ruhestrom-Türöffner 3405/3405 RR/34105...
 Auf richtige Polarität achten!



Arbeitsstrom-Türöffner 1405/1405 RR/14105... Auf richtige Polarität achten!

Freimaßtoleranzen		DT - Nr. ZK-01-07 u. ZK-01-09		
90	Tag	Name	Anschlußschaltbild für Türcode-Anlagen 421-10 / 431-10	
Bearb.	9.7.	Le.		
Gepr.	16.7.	HT		
Norm.				
FRITZ FUSS GMBH & CO. ALBSTADT 1		421.10-94-01		
Ausgabe	Änderung	Tag	Name	Maßstab
				2

Für diese Zeichnung gelten die Bestimmungen über den Schutz für Urheberrechte.